

Protokoll der Verbandstagung am 25. April 2026 in Duisburg

TOP 1 Eröffnung / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung

Jörg Bräutigam eröffnete um 10:00 Uhr als Versammlungsleiter die Veranstaltung. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung fest.

TOP 1.1 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Er begrüßte alle anwesenden Delegierten, die Ehrenpräsidenten Peter Frese und Wilhelm Höfken, als Ehrenmitglied Hans-Werner Krämer, den Präsidenten des Dachverbandes für Budotechniken Dr. Axel Gösche, die Mitglieder des Verbandsausschusses, sowie die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des NWJV.

TOP 1.2 Gedenkminute

Stellvertretend für die verstorbenen Judoka im letzten Jahr wurden genannt:

Dieter Höntzsch
Reinhard Nimz
Arndt Holtsträter
Renate Zündorf

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3 Impulsreferat

Zu Beginn der Tagung gab Erik Goertz Informationen zum aktuellen Stand der "Olympiabewerbung KölnRheinRuhr". Er betonte die Vorteile von Olympischen und Paralympischen Spielen für die Region. In der Messe Düsseldorf würden bei einer erfolgreichen Bewerbung die Judo-Wettkämpfe stattfinden. Hier stehen 12.900 Zuschauerplätze zur Verfügung. Das Olympische Dorf ist in Köln geplant. Bis zum 5. Juni müssen die Konzepte der deutschen Bewerber beim DOSB final eingereicht werden. Die Entscheidung über den deutschen Bewerber fällt der DOSB am 26. September 2026.

TOP 4 Ehrungen

Folgender Sportkamerad wurde vom Verband ausgezeichnet:

Bronzene Ehrennadel

Stefan Heister

TOP 5 Feststellung der Stimmberechtigung durch das Verbandsgericht

Das Verbandsgericht stellte fest, dass zur Versammlung 108 Stimmen anwesend waren. Einfache Mehrheit 55 Stimmen.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls vom 3. Mai 2025

Die Protokolle wurden einstimmig angenommen.

TOP 7 Entgegennahme der Berichte

Andreas Tölzer berichtete aus dem Bereich Marketing und Sponsoring. Der Vertrag mit der Firma Ippongear konnte für 2026 verlängert werden. Unsere Bezirkstrainer wurden von dort ausgestattet. Sportler haben die Möglichkeit hier zu attraktiven Konditionen Judogis zu erwerben.

Ein weiterer Partner des NWJV ist die Firma Flexvit. Die Stützpunkte des NWJV wurden hier mit Starterpaketen ausgestattet. Auch hier profitieren Judokas von vergünstigten Preisen.

Unser Partner, die LVM-Versicherung bietet insbesondere Krankenzusatzversicherungen für Sportlerinnen und Sportler zu günstigen Konditionen an.

Er informierte die Versammlungsteilnehmer über die Gründung des Fördervereins Judo, durch ihn sollen die Kaderathleten/-innen unterstützt werden.

Auch die Firma Athletic Sport Sponsoring (ASS) unterstützt unsere Mitglieder. Sie bietet eine vielfältige Palette an Fahrzeugen zum Leasing an.

Die Stiftung für den Judosport konnte 2025 erstmals wieder eine positive Entwicklung verzeichnen.

Erik Goertz ging auf das Thema "Digitalisierung" ein. Rund 17.000 Judopässe sind bisher verifiziert, was mit 2.000 neuen Pässen einem Anteil von rund 66 Prozent entspricht. In 17 Kreisen wurden Kreis-Digitalisierungsbeauftragte eingesetzt, die den Vereinen Hilfestellungen geben. Er betonte, dass sich durch die Digitalisierung der direkte Kontakt zu den Vereinen positiv entwickelt hat. Die Vereine haben festgestellt, dass durch die Digitalisierung einiges einfacher geworden ist. Positiv merkte er an, dass die Mitgliederzahlen des NWJV konstant geblieben sind. Der DJB hat ca. 4.000 Mitglieder verloren.

Jenny Frey blickte zurück auf die Aktivitäten in den einzelnen Bereichen und stellte fest: "Unser Verband lebt von viel Engagement". Sie bedankte sich hierfür bei den Vereinsvertretern, Funktionsträgern, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und besonders bei Erik Goertz für sein unermüdliches Engagement. Sie warb für die Maßnahmen im Bereich Taiso.

Frank Wieneke bedankte sich bei den Trainern Frank Urban und Jens Malewany, die für viele Erfolge im U18- und U21-Bereich gesorgt haben. Er nannte Mathilda Niemeyer, die erneut Vizeweltmeisterin im Juniorenbereich werden konnte, und Jano Rübo, der mit dem Mixed-Team Bronze bei den Welt- und Europameisterschaften erkämpfte. Bei den Europameisterschaften in der Vorwoche waren mit Helen Habib, Jano Rübo und Mathilda Niemeyer drei NWJV-Judoka am Start.

Er ging auf die Deutschen Meisterschaften der Frauen und Männer 2025 ein. Hier war das Ergebnis nicht zufriedenstellend. Die Deutschen Meisterschaften finden bis 2028 in NRW statt. Er hofft auf gute Erfolge bei den Titelnkämpfen, die in diesem Jahr im Juni in Duisburg stattfinden werden. Jens Malewany und Simon Obertreis haben den NWJV als Landestrainer verlassen, neue Trainer sind Yannik van der Kolk für die U18 und Martin Drechsler für die U15. Miryam Roper und Martyna Trajdos leisten hervorragende Arbeit im Athletikbereich und im mentalen Bereich. Zum Abschluss seiner Ausführungen blickte er zurück auf die FISU World University Games 2025 und lobte das Organisationsteam aus NRW.

Jörg Bräutigam berichtete vom DJB-Strategierat, der für die weitere Entwicklung der Digitalen Mitgliederverwaltung zuständig ist. Er ging auf die Arbeit in den Gremien des Landessportbundes ein. Die Zusammenarbeit mit dem NWDK läuft derzeit sehr gut. Er stellte klar, dass Vereine gegen Beschlüsse des geschäftsführenden Vorstandes beim Verbandsgericht Beschwerde einlegen können.

Er bedankte sich bei allen Ausrichtern für ihre Arbeit. Die kurzfristig vom JC 71 Düsseldorf übernommenen Deutschen Pokalmeisterschaften und die internationalen U16-Turniere in Duisburg und Düsseldorf haben fast 1.000 Judoka an einem Wochenende nach NRW geholt.

TOP 7.1 Aussprache zu den Berichten

Zu den Berichten gab es keine Wortmeldungen.

TOP 8 Haushaltsrechnung/Kassenprüfbericht

TOP 8.1 Haushaltsrechnung

Dr. Axel Gösche erläuterte die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2025. Dabei gab er einige nähere Erklärungen zu den Hauptkosten- und -einnahmenblöcken.

Erik Goertz erläuterte einzelne Positionen im Haushalt näher.

TOP 8.2 Bericht der Kassenprüfer

Dr. Lieb berichtete kurz über die durchgeführte Kassenprüfung. Er machte deutlich, dass es für 2026 durch die Digitalisierung zu Verschiebungen kommen wird, da Zahlungen nun direkt an den Deutschen Judo-Bund geleistet werden.

Zum vorliegenden Kassenprüfbericht gab es keine weiteren Erläuterungen.

Die Entlastung des Vorstandes wurde empfohlen.

TOP 8.3 Aussprache

Zu den Ausführungen gab es keine Wortmeldungen.

TOP 9 Wahl eines Wahlleiters/in

Hans-Werner Krämer wurde als Wahlleiter vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgte einstimmig.

TOP 10 Entlastung des Verbandsvorstandes

Dem Vorschlag von Hans-Werner Krämer die Entlastung en bloc durchzuführen, wurde zugestimmt.

Der Verbandsvorstand wurde en bloc einstimmig entlastet.

TOP 11 Wahl Kassenprüfer und Ersatzkassenprüfer

Es wurden vorgeschlagen: Dr. Rolf-Dieter Lieb als Kassenprüfer und Ruth Reeh als Ersatzkassenprüferin.

Die vorgeschlagenen Personen wurden einstimmig gewählt und haben die Wahl angenommen.

Pause: 11.10 – 11.25 Uhr

TOP 12 Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Erik Goertz erläutert den Antrag auf Beitragserhöhung um 0,50 Euro.

Aus der Versammlung wurde vorgeschlagen den Beitrag um 1,00 Euro zu erhöhen.

Hieraus ergab sich eine kurze Diskussion.

Der Antrag wurde durch den Antragsteller geändert und die Erhöhung des Beitrages ab 2027 um 1,00 Euro mit 4 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen angenommen.

TOP 13 Genehmigung des Haushaltsplanes 2026

Der vorgelegte Haushaltsplan wurde von Erik Goertz kurz erläutert und einstimmig von der Versammlung genehmigt.

TOP 14 Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 15 Bestätigung der Ordnungen

Die Ordnungen des Verbandes wurden an die neue Satzung angepasst.

Die Ehrenordnung wurde um den Bereich NWDK Verleihung von Dan-Graden aufgrund der Änderungen im DJB ergänzt.

Nachfolgende Ordnungen wurden einstimmig bestätigt.

- Beitragsordnung
- Ehrenordnung
- Finanzordnung
- Geschäftsordnung für Versammlungen
- Jugendordnung
- Ordnung für Sportbezirke und Sportkreise
- Rechts- und Verfahrensordnung
- Spesenordnung
- Wettkampfordnung

Anlässlich der Deutschen Einzelmeisterschaften und des 70sten Geburtstages von Axel von der Groeben wurde dieser zum Ehrenmitglied des NW Judo-Verband ernannt.

Jörg Bräutigam bat die Versammlung um ihre Zustimmung.

Die Versammlungsteilnehmer sprachen sich einstimmig für die Ernennung aus.

TOP 16 Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Die Anträge vom Post SV Düsseldorf und PSV Bochum wurden zurückgezogen.

Antrag des 1. JC Mönchengladbach auf Änderung der Wettkampfordnung Pkt. 3.7.
Meldegelder:

„Es wird die Möglichkeit eingeräumt, das Meldegeld zur Weiterleitung bei Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften per Echtzeit-Überweisung bei der sportlichen Leitung durchführen zu können.“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag des Velberter JC, Meldegelder auf Landesebene auf bis zu 25,00 Euro pro Teilnehmer festzusetzen, wurde mit 71 Gegenstimmen, 14 Ja-Stimmen und 23 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag des JC Gernsdorf auf Änderung der Wettkampfordnung Pkt. 3.12.2
Eintritt/Betreuer:

„Das gemeldete Verbandsmitglied erhält eine Betreuerkarte pro Wettkampffläche. Hat das Verbandsmitglied weniger Teilnehmende als die Anzahl der Wettkampfflächen, so erhält es eine Betreuerkarte pro Teilnehmer/in.“

Der Antrag wurde mit 5 Gegenstimmen, 56 Ja-Stimmen und 36 Enthaltungen angenommen.

TOP 17 Sonstige Angelegenheiten

Jürgen Wagner beklagte, dass das NW Dan-Kollegium den Termin der Delegiertenversammlung auf das Wochenende der Deutschen Ü30 Meisterschaften gelegt hat.

Rolf Fischer warb für das Treffen der Judo-Familie mit Judo-Training am 11. Juli 2026 in Köln.

Er machte sich dafür stark Yamina Bouchibane als Trainerin des Jahres vorzuschlagen. Erik Goertz erklärt, dass der NW Judo-Verband Claudiu Pusa für dieses Jahr als Trainer des Jahres vorgeschlagen hat.

Ende der Verbandstagung: 12:55 Uhr

Jörg Bräutigam
Präsident/Versammlungsleiter

Nicole Cannas/Erika Hetzel
Protokollführerinnen